

Aero - Club Schmidgaden besucht Airbus Helicopters in Donauwörth

Geduld und Ausdauer waren gefordert bis es schließlich durch spezielle Kontakte möglich wurde, ein schon länger gehegtes Vorhaben in die Tat umzusetzen. Der Aero-Club Schmidgaden erhielt ausnahmsweise die Zusage zu einer Werksbesichtigung bei Airbus Helicopters in Donauwörth. Alle neunzehn Teilnehmer, Mitglieder des Clubs sowie Gäste der Nachbarvereine LSG Amberg und Motorfluggruppe Regensburg e.V., waren natürlich voller Erwartung, als sie rechtzeitig am 7. Februar vor dem Werkstor standen.



Nach der Erledigung der Sicherheitsformalitäten begrüßte uns offiziell unser Führer, ein ehemaliger Mitarbeiter des Vertriebes für Hubschrauber. Schon an den ersten Stationen zeigte sich dessen hervorragende Kompetenz und unser großer Wissensdrang. Bald wurde über dies und das gefachsimpelt und die Zeit verging wie im Flug. Dabei bekamen wir einen wirklich ausführlichen Einblick in die Herstellung der Strukturteile, der Rotorköpfe der Rotorblätter, die mechanische Bearbeitung, die Fertigung der Kabelbäume, um nur einige zu nennen.



Besonders interessant wurde es natürlich als wir die ersten im Bau befindlichen Maschinen erblickten, den Transporthubschrauber NH 90 sowie den Tiger. Nach einem kurzen Abstecher in die Fertigungshalle für Türen der diversen Airbus Typen ging es weiter in jene Halle in der man zur Zeit an einem großen Programm zur kompletten Überholung der CH-53 Hubschrauber der Bundeswehr arbeitet. Diese ab Ende der 1960er in Dienst gestellten Geräte werden vollkommen "entkernt" und auf modernste Elektronik und Flugsteuerung umgestellt.

Höhepunkt war natürlich die Entmontagehalle der erfolgreichen Zivil-Helikopter H135 und H145. Wie man an Hand der teilweise bereits angebrachten Kennzeichen sehen konnte, liefert Airbus diese Produkte in die ganze Welt.



H 135



H145

Voll mit hochinteressanten Eindrücken und Erkenntnissen verabschiedeten wir uns nach über drei Stunden, also weit länger als geplant, mit einem herzlichen Dankeschön bei unserem Führer, dem die Sache aufgrund unseres gezeigten Interesses offenbar auch sehr viel Spaß gemacht hatte.

Alle waren begeistert von diesem Besuch und dankbar, dass uns das Team von Airbus diesen Besuch ermöglichen konnte.



Text und Bilder: Horst Schreyer